

Erzgebirgische Innovationen - Menschen und Werke, auf die wir stolz sind

Neuer Heimatkalender 2020 der Erzgebirgssparkasse

Wussten Sie eigentlich, dass es in unserem wunderschönen Erzgebirge – welches vor vielen Jahrzehnten mal als „Armenhaus Deutschlands“ oder „sächsisches Sibirien“ bezeichnet wurde – eine große Anzahl von hochintelligenten und innovativen Persönlichkeiten gab, welche die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in Deutschland maßgeblich vorangetrieben haben? Wussten Sie beispielsweise, dass es im Erzgebirge die erste technische Hochschule Deutschlands, das erste Schiffshebewerk, das erste Pumpspeicherwerk und die erste Drahtseilbahn gab? Wussten Sie, dass die Konstrukteure des ersten Autos, des ersten lenkbaren Luftschiffes und des erfolgreichsten Motorrades Deutschlands aus dem Erzgebirge kamen? Im Erzgebirge wurde das Germanium entdeckt und damit die Grundlage für die Halbleitertechnik gelegt. Hier wurden der Holzschliff und die Faltschachtel erfunden. Aus dem Erzgebirge kamen die erste Ganzmetallwaschmaschine Deutschlands und der Erfinder der Zahnpasta. Vielleicht war es die große Not, die sprichwörtlich erfinderisch machte. Verstecken musste sich unser Erzgebirge somit nie – und das gilt noch heute.

Nicht nur durch den in diesem Jahr verliehenen UNESCO-Welterbetitel, sondern auch durch eine beeindruckende Wirtschaftskraft kann unsere Region punkten. So liegen wir im deutschlandweiten Vergleich bei der Anzahl der produzierenden Industriebetriebe auf einem hervorragenden 4. Platz. Zudem hat das Erzgebirge die größte Handwerksdichte in Sachsen.

Mit unserem traditionellen Heimatkalender 2020 möchten wir Persönlichkeiten und Innovationen vorstellen, die aus unserem Erzgebirge die Kultur und Wirtschaftskraft weit über dessen Grenzen hinaus geprägt haben – und die heute in vielfältiger Weise noch immer Einfluss auf unser Leben nehmen.

Bei unserer Darstellung handelt es sich um einen Auszug aus der Reihe „Kleine Chronik großer Meister“, deren Inhalte in den neunziger Jahren durch den Auer Beschäftigungsinitiative e.V. zusammengetragen und ab 2000 veröffentlicht wurden. Die Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg (als eine Rechtsvorgängerin der Erzgebirgssparkasse) hatte die Rechte an dieser einzigartigen Sammlung erworben.

Traditionell zeichnen für die Produktion unseres Heimatkalenders einheimische Firmen verantwortlich. In diesem Jahr danken wir ganz herzlich der Druckerei & Verlag Mike Rockstroh aus Aue für Layout, Satz, Fotos und Druck. Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Horst Möckel aus Schwarzenberg für seine Idee und beratende Begleitung bei der Kalenderproduktion.

Wir dürfen alle stolz darauf sein, in einer Region zu leben, die nicht nur landschaftlich eine der reizvollsten in ganz Deutschland ist, sondern vor allem durch ihre reichhaltigen Traditionen und ihre Wirtschafts- und Kulturgeschichte besticht.

Die Kalender erhalten unsere Kunden traditionell anlässlich des Weltspartages **ab 30.10.2019** - für den symbolischen Preis von je nur - 1 EURO - in allen Filialen der Erzgebirgssparkasse bzw. von Ihrem Kundenberater (solange Vorrat reicht).

Der Erlös kommt, wie bereits im Vorjahr, dem Bildungsprojekt „safe@net“ zu Gute.

Jens Uhle
Stellv. Pressesprecher

Erzgebirgssparkasse
Bereich Vorstandsstab
Kommunikation

03733 139-1943
jens.uhle@erzgebirgssparkasse.de